



*Ich wünsche dir Augen, mit
denen du einem Menschen
ins Herz schauen kannst
und die nicht blind werden,
aufmerksam zu sein auf das,
was er von dir braucht.*

Jüdischer Segensspruch

PFARRBLATT

der Pfarre St. Peter am Wimberg

Ostern 2023

Liebe Pfarrgemeinde!



Johannes Wohlmacher

Ostern ist ein einzigartiges Fest im Jahreskreis der Kirche. Es wird mit viel Engagement und Aufwand gefeiert: 40 Tage Vorbereitung durch die Fastenzeit, wobei die Sonntage gar nicht mitgezählt werden, und 50 Tage Nachbereitung bis zum Pfingstfest. Jeden Sonntag feiern wir Auferstehung, feiern wir, dass Jesus Christus die Auferstehung ist. Der Weg, den Jesus gegangen ist, der Weg zu dem er uns alle in seiner Nachfolge als Getaufte ruft, ist der Weg der Liebe, ist der Weg Gottes. Jesus ist seinem Weg, seinem Leben treu geblieben bis ans Kreuz. Vom Weg der Liebe ist er nicht abgewichen, weil es der Weg war, den Gott ihm in und ans Herz legte. Durch Gottes Liebe sind wir gerettet, durch jene Liebe, die keine Grenzen kennt, auch nicht die Grenze des Todes.

Weil Gott Liebe ist, sind auch wir gerufen und berufen, diese Liebe zu leben, nicht theoretisch, sondern praktisch, konkret, hier und jetzt. Es ist die Liebe, die immer wieder fragt: Was soll ich dir tun? Wie kann ich helfen? Weil es Gottes Liebe ist, die uns an- und umtreibt, die uns Hoffnung schenkt zum Leben, die uns ermutigt zum Engagement, setzen wir uns ein für eine Welt, in der Menschen füreinander da sind, und wo so Auferstehung jetzt erfahrbar wird.

Wir bereiten uns in der Fastenzeit auf das Osterfest vor, das

wichtigste Fest unseres Glaubens. Gemeinsam werden wir dabei den Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag mitgehen, werden beim letzten Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern dabei sein und wie sie die Einladung zum Dienst aneinander vernehmen. Am Karfreitag stehen wir mit Maria, der Mutter Jesu und den anderen Frauen unter dem Kreuz, bevor uns in der Osternacht das Licht die Dunkelheit erleuchtet, das Licht, das die Liebe Gottes uns schenkt.

An den Ostersonntagen (so werden die Sonntage nach Ostern bis zum Pfingstfest genannt) werden wir die Botschaft des Auferstandenen hören, jene Botschaft, die uns um den Tisch des Herrn versammelt, die uns zur Gemeinschaft untereinander und mit ihm ruft. Maria von Magdala weiß, dass es der auferstandene Herr ist, als er sie mit ihrem Namen anspricht und die Jünger von Emmaus erkennen ihn am Brechen des Brotes. Angesprochen mit unseren Namen sind wir alle. Ob wir seinen Ruf vernehmen, ob wir uns ansprechen lassen, das hängt dann von uns ab, von jeder und jedem ganz persönlich. Mögen wir alle immer wieder neu die Einladung des Auferstandenen vernehmen, der uns alle ruft, ihm zu folgen.

Und das Brechen des Brotes geschieht nicht nur in der Feier der Eucharistie, sondern überall dort, wo die Gemeinschaft im Glauben erlebbar wird, wo Menschen sich füreinander einsetzen, wo sie sich gegenseitig unterstützen und helfen.

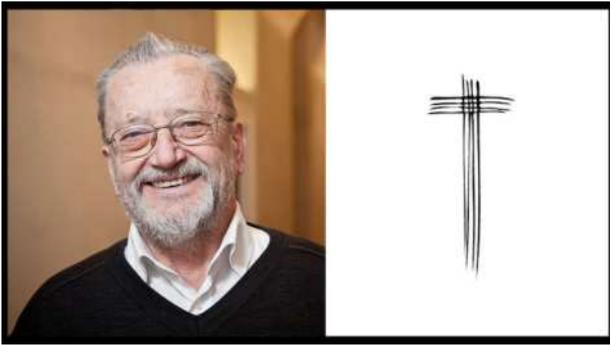
Einen großen Dank allen, die sich in unserer Pfarre engagieren, die sich einbringen mit ihren Ideen und ihrem Einsatz, die einfach und selbstverständlich füreinander da sind. Ein Dank allen, denen unsere Pfarrgemeinschaft ein persönliches Anliegen ist.

So darf ich alle sehr herzlich zur Feier der Karwoche und der Ostersonntage einladen und uns allen gleichzeitig wünschen, dass die Feier der Ostertage unseren Glauben festigen und unsere Hoffnung stärken mögen, damit wir fähig werden zu jener Liebe, die Gott in unsere Herzen gelegt hat.

Johannes Wohlmacher
Pfarrprovisor



Wir trauern um P. Albert Gabriel



P. Albert Gabriel, Angehöriger des Ordens der Salvatorianer und „unser Moar-Pfarrer“, ist am 15. Jänner 2023, kurz vor seinem 87. Geburtstag in Mistelbach verstorben. Ein großer Verlust für viele Menschen, auch für uns in St. Peter.

Die wichtigsten Lebensstationen

P. Albert wurde als Johann Gabriel am 6. Februar 1936 beim Moar in Engersdorf geboren. Ab 1947 besuchte er Schule und Internat der Salvatorianer in Lochau. Nach seinem Noviziat und Ablegung der ersten Profess 1956 begann er das Theologiestudium in Passau. Zum Priester weihte ihn Bischof Franz Zauner im April 1962 in St. Peter.

Von 1962 bis 1974 wirkte P. Albert als Präfekt im Internat der Salvatorianer in Graz, als Religionsprofessor am Carnerigymnasium und als KSJ-Seelsorger. Von 1974 bis 1983 war er Kaplan in der Pfarre zu den heiligen Aposteln in Wien X, unterrichtete auch dort als Religionsprofessor und wirkte als Jugendseelsorger.

Er hatte ein besonderes Gespür für die Jugendlichen und hat als begnadeter Religionsprofessor und AHS-Religionsinspektor sowie als Seelsorger der katholischen Schüler:innenjugend die Jugendarbeit in Graz und Wien nachhaltig geprägt.

Mit 40 Jahren ließ er sich auf eine neue Herausforderung ein und

war ein Jahr lang Seelsorger der UNO-Truppen auf den Golanhöhen.

Von 1983 bis 1995 war P. Albert Pfarrer in Wien-Mariahilf und erneut im Schuldienst als Religionsprofessor und später als Religionsinspektor für AHS.

In dieser Zeit initiierte er auch die „Gruft“ in Wien-Mariahilf. Es war ein „Sandler“, den P. Albert Gabriel auf der Straße liegend fand und der in der bitteren Winterkälte elendiglich fror. Dieses Bild ließ ihn nicht mehr los. Nach dem Motto „Hinschauen, nicht wegschauen“ gründete er 1986 zusammen mit seinen Schüler:innen eine Wärmestube für Menschen ohne Bleibe. Was als erste Anlaufstelle für Obdachlose begann, ist heute wohl Wiens bekannteste Obdachloseneinrichtung.

Von 1995 bis 2013 wirkte P. Albert als Kaplan in Wien-Kaisermühlen. Zusätzlich war er von 2000 bis 2013 der erste Rektor der Donaucity-Kirche und hat dort die junge Kirchengemeinde aufgebaut, die schnell zu einem Aushängeschild in punkto Offenheit und Buntheit von Kirche wurde.

2013 wechselte er nochmals nach Graz und leitete dort bis 2017 die Salvatorpfarre, danach war er bis zu seinem Tod Aushilfskaplan in Mistelbach.

Offen, kritisch, mutig, begeisternd und immer der Zeit voraus

Seine Art der Seelsorge und des sozialen Engagements war kritisch, mutig, unkonventionell, begeisternd und manchmal auch verstörend. Sein kreativer Geist hat Diskussionen belebt, aber

Gemeinschaft gestiftet. Mit seiner glaubwürdigen, offenen, inspirierenden, herzlichen und humorvollen Art war er authentisch und hat vielen Menschen einen guten Weg zu glauben gezeigt.

Als Priester war er vom frischen Wind des II. Vatikanischen Konzils beseelt und theologisch immer am Puls der Zeit. Zudem besaß er die außergewöhnliche Gabe, die „Zeichen der Zeit“ zu lesen, zu interpretieren und klar darauf zu antworten.

Dazu zwei Beispiele:

Heute ist es eine Selbstverständlichkeit, dass auch Mädchen in der römisch-katholischen Kirche ministrieren. Offiziell blieb der Ministrantendienst bis 1992 den Buben vorbehalten. In der Wiener Pfarre Mariahilf streiften sich aber bereits Mitte der 1970er-Jahre Mädchen das weiße Gewand über. P. Albert nannte dies rückblickend „vorausseilenden Gehorsam“.

Bereits Anfang der 1990er-Jahre machte sich P. Albert als Religionsinspektor für AHS Gedanken über die vielen Abmeldungen vom Religionsunterricht und erarbeitete einen ausgezeichneten Lehrplanelntwurf für einen Ethikunterricht auf Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948. Prompt bekam er vom damaligen Kardinal Groer einen Rüffel und wurde vom erzbischöflichen Schulamt vorzeitig in den Ruhestand geschickt. Erst Jahre später entschuldigte sich Kardinal Schönborn bei P. Albert und meinte, man hätte auf ihn hören sollen.

Ehrungen und Auszeichnungen

Die Stadt Wien ehrte P. Albert für seine sozialen Initiativen mit der Dr. Julius Tandler-Medaille. Kardinal Schönborn würdigte sein Wir-

ken mit dem Titel „Erzbischöflicher Konsistorialrat“. Als Religionsinspektor für kath. Religion an der AHS wurde ihm vom Unterrichtsministerium der Titel „Hofrat“ verliehen.

P. Albert war ein Mensch, Theologe und Priester, der begeistert und begeisternd mit seinen Gaben und Talenten gewirkt hat. Ganz im Sinne von Papst Franziskus, den er sehr verehrt hat und der immer wieder sagt: „Man muss diesen Je-

sus ‚sehen‘, seine Berührung auf der Haut spüren, sonst wird der Gottessohn zu einer Abstraktion, einer Idee, einer Utopie, einer Ideologie.“

Lieber P. Albert,

wir danken dir auch für dein Wirken „als Aushilfspriester“ in St. Peter. Mehr als 60 Jahre hast du mit Freude und Leidenschaft in deinen Heimaturlauben und bei sonstigen Anlässen mit uns Gottes-

dienst gefeiert, uns mit deinen lebendigen und nachhaltig wirkenden Predigten inspiriert und aufgezeigt, wie wir heute glaubwürdig als Christ:innen leben und die Welt mitgestalten können.

Möge deine Glaubenskraft, dein Humor, deine soziale Gesinnung, deine Menschenfreundlichkeit und dein Widerstandsgeist weiterwirken in uns allen!

Für den Pfarrgemeinderat:
Dr. Christian Pichler



Was tut sich im Pfarrgemeinderat?

Unser erstes Arbeitsjahr ist schon fast wieder vorbei. Ein Jahr, in dem wir uns bereits mit unterschiedlichsten Themen auseinandergesetzt haben und auch schon manche Impulse für ein lebendiges Pfarrleben setzen konnten. Es freut uns, dass unsere Bemühungen sehr positiv angenommen wurden. Dafür sind wir sehr dankbar! Es ist auch ein Motivationsschub für kommende Aufgaben.

Ein paar aktuelle Infos.

Hl. Messe am Sonntag um 09:30 Uhr

Künftig gibt es bei uns in St. Peter auch hin und wieder eine hl. Messe um 09:30 Uhr, meist zusätzlich zur Frühmesse um

08:00 Uhr. Dies war ein vielfacher Wunsch. Warum? Einerseits um auch den „Amtgehern“ eine hl. Messe anbieten zu können (z.B. Familien mit Kleinkindern), andererseits um Kirchenfeste zeitlich flexibler planen zu können, aber auch deshalb, damit der Pfarrer die Möglichkeit hat, nach der Messe den Kontakt mit den Menschen zu pflegen, ohne dass er gleich wieder weg muss. Dank Pfarrer Johannes, dem PGR St. Johann und St. Veit ist es uns gemeinsam gelungen, eine Planung für 2023 zu machen. Es war nicht einfach, eine für alle drei Pfarren passende Lösung zu finden, aber wir haben es fast geschafft, eine hl. Messe um

09:30 Uhr im Monat einzuplanen. Genauere Infos entnehmt bitte dem Terminplan. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die Bereitschaft und Bemühungen für unser Anliegen!

Kirchliche Dienste: Aufgabenverteilung

In unserer Pfarre hat es sich im Laufe der Zeit so entwickelt, dass sich viele Aufgaben und Zuständigkeiten bei einzelnen Personen „angehäuft“ haben. Dies bedeutet natürlich großen Zeitaufwand und auch Belastung. Hier sind wir dabei, gemeinsam Lösungen für eine Aufgabenverteilung und Klärung von Zuständigkeiten zu erarbeiten.

Hofbauer Reinhard

Fachausschuss Finanzen, Gebäude & Liegenschaften Sanierung Friedhof

Nachdem bereits ein erster Entwurf zur geplanten Sanierung des Friedhofes vorliegt, welcher eine ungefähre Kostenschätzung zulässt, sind die Verhandlungen hinsichtlich Finanzierung dieses Projektes in vollem Gange. Die Pfarre St. Peter könnte dieses Vorhaben aus eigenen Rücklagen niemals

stemmen, da einfach zu viele Teilprojekte anstehen:

- Neugestaltung und Befestigung der Wege
- Gestaltung des Urnenbereiches und zusätzliche Angebote für Urnenflächen
- Platz der Andacht mit Sitzgelegenheit und Einfassung durch

Stehlen, damit ein Ort zur Möglichkeit des abgeschirmten Gedenkens besteht

- Am Platz der Andacht soll es auch einen Ort für die Anbringung eines Namensschildes für Sternenkinder oder andere Verstorbene geben, welche aus irgendeinem Grund keine Grab-

stätte haben

- Bänke in den jeweiligen Teilbereichen des Geländes
- Wasserversorgung und Beleuchtung
- Bauliche Adaptierung des Friedhofgebäudes (alte Aufbahnhalle)
- Ordentliche Einfassung des Lagerplatzes (Abfall, Erde, etc.)

Die Gemeinde Sankt Peter am Wimberg unterstützt dieses Vorhaben mit vollem Einsatz und ist bereits in Verhandlung mit dem Land Oberösterreich hinsichtlich Fördermittel. Nichtsdestotrotz wird die Pfarre Sankt Peter bei diesem Projekt auch auf wohlwollende Spenden und Unterstützung aus der Bevölkerung sowie freiwillige Robot-Leistungen angewiesen sein,

wofür ich jetzt schon sehr herzlich bitten möchte.

Einige interessante Zahlen:

- Die Anlage unseres Friedhofes erfolgte vor etwa 100 Jahren
- Die Grabhalter (Erhalter bzw. Angehörige von Gräbern) kommen aus 23 verschiedenen Gemeinden (von Ulrichsberg bis Schwechat).
- Es gibt folgende belegte Anzahl an Gräbern (Stand Jänner 2023):

Einzelgräber: 111
Doppelgräber: 247
Dreifachgräber: 15
Urnengräber: 8

ACHTUNG AUFRUF!

Die Grabhalter der noch bestehenden Kindergräber werden

freundlich ersucht, sich zu den Öffnungszeiten in der Pfarrkanzlei hinsichtlich Datenerfassung zu melden. Leider sind hier die erforderlichen Aufzeichnungen nicht vollständig.

Ebenfalls gesucht werden Angehörige oder Grabhalter des Herrn Josef Potnik, Akademischer Maler, geb. 17.03.1881, gest. 4.06.1918. Bestattet im Teil 3 des Friedhofes.

Herzlichen Dank!

Gertrude Grininger-Reiter

Kanzleistunden

Pfarrsekretärin

Melanie Scheuchenpflug

Dienstag (nur telefonisch) von
13:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch (Parteienverkehr) von
07:30 - 13:30 Uhr



Fachteam Caritas & Soziales

Krankenkommunion zur Osterzeit

Unser Seelsorger Abt Martin Felhofer bzw. KommunionsspendeInnen unserer Pfarre möchten um Ostern gern ältere und kranke Menschen besuchen, die nur selten oder gar keine Möglichkeit haben, an Gottesdiensten teilzunehmen. Im Rahmen einer kleinen Feier wird dabei die heilige Kommunion gespendet.

Wenn Sie Interesse an einem Besuch für sich oder Ihre Angehörigen haben, geben Sie dies bitte bis spätestens 31. März 2023 bei einer der Kontaktpersonen (siehe Kasten) bekannt, um dies gut organisieren zu können.

Bitte hinterlassen Sie bei der Anmeldung Ihre genaue Adresse und die Telefonnummer, unter der Sie bzw. Ihre Angehörigen erreichbar sind.

Wir nehmen daraufhin mit Ihnen Kontakt auf und geben Ihnen dann

den geplanten Besuchstag und die voraussichtliche Besuchszeit bekannt.

Gottesdienst mit Krankensalbung

„Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.....“ (Matth 11, 28)

Das Fachteam Caritas und Soziales lädt am 26. April 2023 um 14 Uhr zu einer Krankmesse ins Pfarrheim ein. Wer möchte, kann im Rahmen dieses Gottesdienstes auch die Krankensalbung empfangen. Anschließend laden wir die TeilnehmerInnen zu Kaffee und Kuchen ein.

Es ist kein Problem, wenn Sie mit einem Rollator kommen oder im Rollstuhl sitzen. Das Pfarrheim ist barrierefrei. Natürlich ist auch Ihre Begleitpersonen, falls Sie eine brauchen, zur Messe und zum Nachmittagskaffee eingeladen.

Kontaktpersonen

Inge Spreitzer: 0664 73 43 44 26

Rosemarie Mahringer:
0650 59 051 70

Silvia Vierlinger: 0664 19 68 094

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, sich und ev. Ihre Betreuerin / Ihren Betreuer bei einer der Kontaktpersonen bis 16. April 2023 anzumelden.

Falls Sie gerne kommen möchten und keine Fahrgelegenheit haben, wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns. Die Firma Rechberger wird gegen ein kleines Entgelt den Transport übernehmen.

Wir hoffen, dass dieser Krankensalbungsgottesdienst wieder gut angenommen wird.

Kommentar zur Krankensalbung

Als Erklärung möchten wir hinzufügen, dass man die Krankensal-

bung mehrmals empfangen kann. Egal ob man jung oder alt ist, sie ist kein Sterbesakrament, sondern ein Sakrament der Stärkung. In der Krankensalbung spricht Gott dem Erkrankten Kraft und Stärke zu, um sein Leiden besser tragen zu können.

Seniorenachmittag

Das Fachteam Caritas & Soziales veranstaltete nach der zweijährigen coronabedingten Pause am 25. Jänner endlich wieder den allseits beliebten Seniorenachmittag.

Franz Gumpenberger erzählte aus seiner Kinder- und Jugendzeit. Es war gewiss für viele interessant, wieder einmal daran erinnert zu werden, wie es früher einmal war. Er gab aber auch viele heitere Geschichten zum Besten. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Kinderchor der Volksschule unter der Leitung von Frau Ursula Kastner.

Anschließend konnten die BesucherInnen in geselliger Runde bei Kaffee, Tee und Kuchen den gemütlichen Nachmittag ausklingen lassen.

Dass diese Veranstaltung Anklang fand, zeigte sich in den freiwilligen Spenden. Der Reingewinn wird für caritative Zwecke verwendet. Für die großzügigen Kuchen Spenden möchten wir uns besonders herzlich bedanken.

Weltwitwentag

„Ganz ohne Männer“

„Gott, hilf den Witwen und Waisen!“ Eine Bitte, die in vielen Gebeten fast schon zur Floskel geworden ist. Am 23. Juni ist Weltwitwentag und deshalb Zeit, sich einmal ganz besonders mit jenen Frauen zu beschäftigen, die ihr Leben in die eigene Hand nehmen müssen.

Der Verlust eines Lebenspartners ist eine einschneidende Zäsur im



Seniorenachmittag mit Gumpenberger und Kinderchor

Foto: Rosemarie Mahringer

Leben. Auch heute noch bedeutet der Tod des Ehemannes für viele Frauen weltweit einen sozialen und finanziellen Ruin. Ohne Ehemann hatte eine Frau zur Zeit des Alten Testaments einen niedrigeren gesellschaftlichen Stand und war deshalb hilflos. Witwen waren sozial, wirtschaftlich und rechtlich benachteiligt.

Auch heute noch gibt es einige Regionen auf dieser Welt, in denen Witwen schlechter gestellt sind als verheiratete oder auch ledige Frauen. Gut, dass das hier bei uns in Österreich nicht zutrifft. Trotzdem muss man auch erst lernen, allein zurecht zu kommen, das Leben in die eigene Hand zu nehmen!

Wir laden daher alle Witwen unserer Pfarre zu einem Nachmittag mit Gesprächen und Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim ein.

Keine Anmeldung notwendig!

Freiwillige Spende für Kaffee und Kuchen.

Wanderung durch das obdachlose Linz Soziale Stadtführung der Straßenzeitung Kupfermuckn

Verkäufer der Straßenzeitung Kupfermuckn, die das Leben auf der Straße selbst kennen gelernt

Termine

Weltwitwentag:

Freitag, 23.06.2023, 14:00 Uhr

Kupfermuckenwanderung und Führung durch das Diözesanhaus:

Donnerstag, 15. Juni 2023

Abfahrt: 12 Uhr,

Pendlerparkplatz St. Peter, mit Bus.

Rückkunft St. Peter: ca. 20 Uhr

Kosten: Busfahrt (richtet sich nach Teilnehmerzahl), Führung Linz (30 € für jeweils 15 Personen), Jause.

Verbindliche Anmeldung bis 1. Mai 2023 bei Inge Spreitzer, 0664 73434426, auch über Whats-App – oder E-Mail an: ingeborg.spreitzer@gmail.com

haben, zeigen uns die Welt der Wohnungslosen.

Nach einer kurzen Einführung in der Redaktion (Marienstraße 11 in Linz) wandern wir ca. eineinhalb Stunden vorbei an Linzer Wohnungsloseneinrichtungen, Parks und öffentlichen Plätzen, mit viel Gelegenheit zum Plaudern.

Der Bus bringt uns dann zum Diözesanhaus in die Kapuzinerstraße.

Führung durch das Diözesanhaus Linz mit Dr. Christian Pichler

Das Diözesanhaus in Linz beherbergt eine Anzahl von Einrichtungen, die uns allen bekannt sind: Kath. Bildungswerk, SelbA, SPIEGEL, Szenario, Bibelwerk, Caritas, Kirchenzeitung, KFB, KMB-Sei so frei, Ehe-Familien-Lebensberatung, Jungschar, und viele mehr.

Außerdem ist es der Arbeitsplatz einiger Petringer: Dr. Franz Hehenberger bei Sei so frei / KMB, Dr. Christian Pichler und Helga Gahleitner beim Kath. Bildungswerk, Klemens Hafner-Hanner bei Beziehung.Leben.

Auf der Heimfahrt kehren wir auf eine gemütliche Jause ein.

**Rosemarie Mahringer
Inge Spreitzer**

Wir wünschen euch Frohe Ostern, eine schöne Zeit und freuen uns auf viele nette Begegnungen!

Euer Pfarrgemeinderat

Eine Gemeinschaft lebt nicht dadurch, dass man sie ausruft, sondern dass man sie lebt!

(Stefan Hölscher, Lyriker)

Fachteam Feste & Feiern

Agape

Wir können mit Freude berichten, dass es seit dem letzten Jahr regelmäßig Agapen nach den Gottesdiensten gibt.

Doch was heißt Agape eigentlich?

Laut dem digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache gibt es drei Bedeutungen:

1. Uneigennützig, selbstlose Liebe, christliche Nächstenliebe
2. Gemeinsames Mahl als Teil des Abendmahls, häufig verbunden mit einer Armenspeisung
3. Österreichisch: Zusammenkunft nach dem Gottesdienst oder einer kirchlichen Feier, kleiner Empfang mit Imbiss nach der kirchlichen oder standesamtlichen Trauung.



Fotos: PGR Team Feste & Feiern St. Peter am Wimberg

Diese Zusammentreffen beleben das Pfarrleben und die Gemeinschaft. Uns freut sehr, dass im Herbst sowohl die Landjugend als auch die Jungschar Agapen organisiert haben.

Am Silvestertag haben wir vom Team Feste & Feiern im Anschluss an den Dankgottesdienst die Besucher mit Getränken versorgen dürfen. Auch die frühlings-

haften Temperaturen haben zu einem geselligen Jahresausklang am Kirchenplatz beigetragen.

Der Jahreszeit entsprechend hat es im Jänner heiße Schokolade und Tee zur Auswahl gegeben.

Wir bedanken uns bei den Gottesdienstbesuchern, dass sie die Angebote annehmen und mit ihrer Spende einen Beitrag für die Pfarre leisten.

Ehejubiläen

Am 15. Oktober wird in der Pfarre das Fest der Jubelhochzeiten gefeiert. Alle Paare, die heuer ein Jubiläum feiern, sind zur heiligen Messe um 9:30 Uhr eingeladen.

Im Anschluss gibt es für die Jubelpaare und ihre Angehörigen eine Agape im Pfarrheim.

Helga Lackner



Fachteam Liturgie & Kinderliturgie

Familienliturgiekreis

Die Dezember-Familienmesse hielt Pater Albert Gabriel und stand unter dem Motto „LICHT SEIN“. Anschließend freuten sich alle Besucher über heißen Punsch und Kekse von der Jungschar.

Viele kleine und große Leute besuchten den Familienwortgottesdienst im Jänner.

Die Pöchtrager-Jungs musizierten bei der Kommunion.



V.l.: Elias, Herbert und Jakob Pöchtrager

Nach dem Gottesdienst schenken die Damen vom Team FESTE UND FEIERN heiße Schokolade („Schokobomben“) aus.

Den Familienwortgottesdienst am 5. Februar gestaltete der SPIEGEL-Spielgruppen-treffpunkt.

Es ist ein schöner Brauch, Kinder zu segnen und für sie den Schutz Gottes zu erbitten.

Mit Freude standen viele Kinder mit Ernst Simon und den Ministranten rund um den Altar und sangen das VATER UNSER.

Das Schlusslied GOTTES LIEBE IST SO WUNDERBAR begleiteten die Kinder begeistert mit Rasseln und Bewegungen.

Wir laden euch alle herzlich zu den nächsten Terminen ein.



V.l.: Renate Stöbich, Siliva Vierlinger, Helga Lackner

Termine

Sonntag, 26. März:
Jungscharmesse

Sonntag, 16. April: Vorstellung der Erstkommunionkinder

Sonntag, 14. Mai:
Familienwortgottesdienst zum Muttertag

Sonntag, 11. Juni:
Familienwortgottesdienst zum Vatertag gestaltet vom Chor der VS

Andrea Kitzberger



Kindersegnung: "Vater unser"

Fotos: Andrea Kitzberger



Schlusslied: "Gottes Liebe ist so wunderbar"

Aktive Landjugend in der Pfarre

Die Landjugend St. Peter beteiligt sich aktiv am Pfarrleben in St. Peter. Am 24. September fand das Erntedankfest statt. Zum ersten Mal schmückten wir die Erntekrone. Viele fleißige Hände verzierten

die Erntekrone mit regionalen Früchten und besserten die über die Jahre entstandenen „Schönheitsfehler“ aus. Vier unserer Mitglieder trugen die wunderschön geschmückte Erntekrone bis in die

Kirche, während die anderen in der Zwischenzeit die Agape vorbereiteten, über die sich die Kirchenbesucher nach den Gottesdiensten sehr freuten.

Am 20. November fand der Jugendsonntag der katholischen Jugend statt, an dem wir als Landjugend beide Gottesdienste zum Thema „Sind wir noch zu retten?“ gestalten durften. Dafür trafen wir uns vorher zu zwei sehr gut besuchten und lustigen Proben. Aber eine normale Messe? – Nicht mit uns! Eingeleitet wurden die Messen nicht mit dem normalen Glockenläuten, sondern mit Blaulicht, Signalhorn und dem Lied „Nur noch kurz die Welt retten“ von Tim Benzko. Weiters überraschten wir die Messbesucher mit einem zum

Thema passenden Sketch, wo manche von uns ihre Schauspielkünste entdeckten. Als Schlusslied durfte natürlich der Landjugend Song „Wir san dabei!“ nicht fehlen.

Nach den erfolgreichen Gottesdiensten ließen wir den Vormittag noch mit dem einen oder anderen Punsch am Kirchenplatz gemütlich ausklingen.

Hanna Mittermayr



Erntedank

Foto: Reinhard Hofbauer



Jugendmesse am Jugendsonntag



Agape am Kirchenplatz

Fotos: Alexander Mittermayr



Chorgemeinschaft St. Peter am Wimberg

Das musikalische Jahr 2022 ist vorbei und 2023 schon wieder voll im Gange. Wir möchten einen kurzen Rückblick und eine Vorschau der Chorgemeinschaft für das erste halbe Jahr 2023 geben.

In der Advent- und Weihnachtszeit 2022 war die Chorgemeinschaft sehr aktiv. Danke an die vielen engagierten Sängerinnen und Sänger, die bei den Roraten um 6 Uhr in der Früh stets schon eine geölte Stimme hören ließen. Das freudige Ereignis der Geburt Jesu wurde sehr feierlich mit der Christkindl-Messe von Joseph



Chorgemeinschaft St. Peter und Musiker aus St. Peter und Umgebung

Kronsteiner am 25. Dezember gefeiert, bei der uns Musiker aus St. Peter und Umgebung begleiteten. Viele Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesucher waren auch begeistert vom Männerchor unserer Chorgemeinschaft, der das Jahr 2022 am 31.12. musikalisch ausklingen ließ.

Ganz herzlich möchten wir jetzt schon zu den Ostergottesdiensten einladen, die wir gestalten wer-

den. Der musikalische Höhepunkt der Osterfeierlichkeiten wird am Ostersonntag mit der Messe „So weit der Himmel ist“ von Alfred Hochedlinger sein.

Außerdem freuen wir uns sehr, nach acht Jahren wieder ein Chorkonzert unter dem Motto **Musik kennt keine Grenzen** am **3.6.2023** zu veranstalten und laden bereits jetzt dazu ein. Wir sind schon fleißig am Planen und

Proben für das sehr abwechslungsreiche Programm.

Natürlich ist nach wie vor jede neue Stimme, die unsere Chorgemeinschaft bereichert, sehr willkommen. Schaut doch einfach mal vorbei bei einer unserer produktiven, aber auch lustigen Chorproben.

Romana Mahringer



Männerchor der Chorgemeinschaft



"Faschingschorprobe"

Fotos: Chorgemeinschaft St. Peter

Erstkommunion

Mit Gottes Liebe wachsen wie ein Baum

Am 18. Mai 2023 feiern um 9.30 Uhr 26 Kinder das Fest der Erstkommunion.

Sie werden von 10 Tischeltern auf das große Fest vorbereitet.

Der Erstkommunion-Vorstellungsgottesdienst findet am 16. April 2023 um 9.30 Uhr statt.

Andrea Brunner

Termine

Vorstellungsgottesdienst:

16. April 2023, 9.30 Uhr

Erstkommunion:

18. Mai 2023, 9.30 Uhr



Erstkommunionkinder der 2a Klasse

Vorne: v.l.: Religionslehrerin Andrea Brunner, Niklas Mittermayr, Kevin Schopper, Lisa Kern, Johannes Lindorfer, Kilian Eckerstorfer, Hanna Wolfmayr.

Hinten: v.l.: Mario Hofer, Paulina Kemetner, Johanna Pichler, Daniel Schauer, Emely Haider, Pia Mairhofer.



Erstkommunionkinder der 2b Klasse
Vorne: v.l.: Alexandra Angerer, Jasmin Wakolbinger, Jonathan Wiesinger, Julian Anderl, Hanna Doppler.
Hinten: v.l.: Ilias Pernsteiner, Marlies Hradil, Michael Bräuer, Markus Schöftner, Paul Breitenfellner, Alexander Wolfmayr, Daniel Eckerstorfer, Annika Keplinger, Lareen Viehböck, Religionslehrerin Andrea Brunner.



Foto: Pixabay



Fotos: Andrea Brunner

Tischeltern
Vorne: v.l.: Katrin Pernsteiner, Andrea Lindorfer, Ingrid Wolfmayr, Evelyn Eckerstorfer, Michaela Eckerstorfer.
Hinten: v.l.: Christoph Pernsteiner, Claudia Mittermayr, Simone Kemetner, Andrea Wolfmayr, Hannes Schöftner.

Neues von den Ministranten



Nikolausfeier der Ministranten

Foto: Simone Wakolbinger

Bei der traditionellen Nikolausfeier wurden die MinistrantInnen für ihre Dienste belohnt. Gemeinsam mit vielen anderen Kindern waren wir bei der Feier in der Kirche dabei. Herr Simon als altbewährter Nikolaus leitete die Feier.

Einige Kinder beendeten ihre Ministranten-Tätigkeit. Wir sagen DANKE für den jahrelangen Dienst.

Am Gründonnerstag und Karfreitag gehen die Ratschenkinder wieder von Haus zu Haus und erbitten eine Spende für die Ministranten. Danke für eure Unterstützung!

Simone Wakolbinger

Fachteam Kinder & Jugend



SPIEGEL - Spielgruppe St. Peter

1, 2, 3 im Sauseschritt, gehen alle Kinder mit...

Das SPIEGEL-Logo ist bunt und so auch das Programm unseres Spielgruppen-Treffpunkts in St. Peter. Neben den wöchentlichen Spieltreffs (4 Gruppen, 42 Kinder) tut sich auch nebenher so einiges.

Traditionell fand am 5. Februar die Kindersegnung statt. Im Rahmen eines Familienwortgottesdienstes, welcher erstmalig von uns gestaltet wurde, wurden die Kinder in die Mitte gestellt. Es ist ein schöner Brauch, Kinder zu segnen und für sie den Schutz Gottes zu erbitten. Mit Freude durften sie beim Tischgebet, dem Vater unser, mit Ernst Simon und den Ministrantinnen und Ministranten rund um den Altar stehen.

Natürlich haben wir auch den Fasching gefeiert. Unsere Spielgruppen trafen sich am 16. Februar zum gemeinsamen Spielen, Singen, Tanzen, Basteln und natürlich einer großen gemeinsamen Faschingsjause im Pfarrsaal. Es gab viele tolle Stationen, u.a. ein Bälle-Bad, ein Luftballon-Bett, Knetmasse, „Schneeschaufeln“, Bobby Cars etc. für unsere kleinen Faschingsnarren. Rund 30 verkleidete Kinder samt Mamas bzw. Papas verbrachten gemeinsam einen lustigen Vormittag.

Wir, das gesamte Team der SPIE-



Faschingsfeier

Foto: Claudia Mittermayr



Spielgruppe "Zwerge"

Foto: Juliane Gahleitner

GEL Eltern-Kind-Gruppen St. Peter am Wimberg, freuen uns schon auf das Osterfest und die Vorbereitungen darauf in unseren Spielgruppen.

Karina Höllmüller

Fingerspiel Frühling

Hinter den Hecken (Faust machen)

spielen fünf Hasen verstecken. (Faust öffnen – Finger zappeln)

Der erste ist weg, der zweite ist weg, der dritte ist weg, der vierte ist weg.

(einen Finger nach dem anderen nach unten beugen)

Und der Kleinste? (mit dem kleinen Finger wackeln)

Der muss wieder alle suchen!

Hallo, wo seid ihr?

Hier! (Alle Finger kommen wieder zum Vorschein.)



© Hermau/DEKE

Die kleine Lisa beißt in einen Apfel rein und meint: „Papa, der Apfel schmeckt nicht.“ – „Hast du ihn gewaschen?“ – „Ja, sogar mit Seife.“

Wir Sternsinger sagen Danke für 9488,98 Euro

Wir sind die, auf die man nach Weihnachten wartet. Mit uns beginnt das Jahr mit einem Segen. Wir bringen die Frohe Botschaft und ziehen für eine gerechte Welt von Haus zu Haus.

Das Sternsingen ist ein traditioneller Teil der Weihnachtszeit.

Heuer haben wir Sternsinger

wieder ein wahres Rekordergebnis ersungen.

Ein großes Dankeschön an alle Sternsingerinnen und Sternsinger, an alle Begleitpersonen und Essensköchinnen! Ohne ihren Einsatz wäre dieses Ergebnis wohl kaum möglich gewesen.

Lucia Schöftner



Foto: Sabine Schwandner



Foto: Gregi Gahleitner

V.l.: Sebastian Stieg, Jakob Pöchtrager, Felix Gahleitner, Paul Wakolbinger



Foto: Marianne Winkler

V.l.: Elias Pöchtrager, Jasmin Dannerbauer, Sabina Pichler, Elias Gahleitner

KINDER SEITE

Teil 1

Fantastische Welt der Bibel

Die Bibel ist voller Geschichten, die sich fantastisch anhören und die ich nur schwer glauben kann. Das hat ganz unterschiedliche Gründe. Natürlich zuerst einmal, weil in den Geschichten der Bibel Gott handelt - und Gott kann eben mehr, als die Menschen sich vorstellen können. Und dann gibt es in der Bibel - besonders in den ersten Büchern im Alten Testament - Geschichten, mit denen sich die Menschen versuchten, Dinge zu erklären, die sie nicht verstanden. Eine solche Geschichte ist - glaube ich - die von der Sintflut. Menschen erlebten, dass es immer wieder zu Unwettern kam, bei denen viele starben. Und sie fragten sich vielleicht, wie das sein könn-

te. Als Erklärung fanden sie die Geschichte von der großen Flut, die fast alles Leben vernichtete - weil Gott so enttäuscht über die Menschen und ihr böses Tun gewesen ist. Doch nicht alle Menschen starben, sondern Tiere und Menschen wurden durch die Arche, die Noah im Auftrag Gottes baute, gerettet. Und die Geschichte endet mit dem Regenbogen. Mit dem Bund Gottes mit den Menschen und seinem



Versprechen, dass nie wieder ein solches Unwetter kommen wird. Darauf dürfen wir auch heute vertrauen.

Andrea Waghübinger

Fachteam Erwachsenenbildung



Katholische Frauenbewegung

GEMEINSCHAFT erleben mit der kfb St. Peter am Wimberg

Wir möchten Gemeinschaft erleben, uns weiterbilden, miteinander beten, feiern und uns gegenseitig stärken und begleiten. Komm sei dabei! Wir freuen uns auf dich!

Gemeinsam unterwegs Fahrt zu Curious.Neugierig? - Advent am Dom

Eine besondere Fahrt führte uns nach Linz. Im Rahmen des „Advent am Dom“ besuchten wir die

spirituelle Feier Curious. Neugierig?, die von der kfb OÖ. mit Texten und Liedern sehr berührend gestaltet wurde. Anschließend ließen wir den Nachmittag mit einem Rundgang durch den Adventmarkt vor dem Dom und einer Jause auf dem Heimweg ausklingen.

Wir danken allen fürs Mitfahren und Dabeisein!



Spirituelle Feier im Linzer Dom

Gemeinsam lustig und ausgelassen sein

Bunt und heiter war es wieder bei der diesjährigen Weiberroas im Gasthaus Höller, die Generationen verbindet. Viele BesucherInnen lachten, tanzten und feierten! Die „stonebreakers“ überraschten mit mehreren großartigen Einlagen und das „1. Pettinger Knettheater“ hatte seine

Uraufführung – ein besonderer Ohren- und vor allem Augenschmaus begeisterte die Besucher. DJ Herbert sorgte wieder für tolle Stimmung – so blieb kaum ein Tanzbein ruhig.

Danke an alle Gruppen für ihre Darbietungen!



Advent am Dom



Weiberroas kfb St. Peter



Gemeinsam Gottesdienst feiern und frühstücken

Ein festes Ritual sind die monatlichen Frauenmessen, zu denen auch Männer immer herzlich willkommen sind. Heidi Schürz-Kranzer bereitet diese inhaltlich vor. Anschließend folgen viele BesucherIn-



nen unserer Einladung ins Pfarrheim. Kaffee, frisches Gebäck und angeregte Gespräche bilden ein stimmungsvolles Miteinander bei diesem Frühstück. Im Dezember durften sich die

BesucherInnen über eine von unserem Team selbst gemachte Ringelblumensalbe freuen! Die letzte Frauenmesse mit Frühstück findet im April statt.

Wir sehen uns nach der Sommerpause wieder im Oktober und freuen uns auf euch!

Gemeinsam teilen und Zukunft spenden

Familienfasttag und Fastensuppenessen

Die Kinder der zweiten Klassen Volksschule gestalteten mit Freude und kräftigem Gesang den Familienwortgottesdienst zum Familienfasttag mit. Danke dafür!

Wir freuen uns, dass so viele Menschen unserer Einladung zu den Gottesdiensten und zum anschließenden Suppenessen gefolgt sind. Viele wohlschmeckende und kräftigende Suppen gab es heuer wieder zur Wahl – auch die Suppe im Glas wurde wieder angeboten. Die großzügigen Spenden kommen der Aktion Familienfasttag zugute, die heuer die Arbeit des Mindanao Migrants Center auf

den Philippinen unterstützt. Diese setzen sich für Arbeitsmigrantinnen ein und begleiten ihre Angehörigen, insbesondere deren zurückgelassene Kinder.

Wir wollen aktiv werden für eine bessere Welt. Denn Teilen spendet Zukunft!



Fastensuppe am Familienfasttag

Gemeinsam Andacht halten

Kreuzwegwanderung auf den Hollerberg



Viele Menschen versammelten sich vor der Pfarrkirche, um mit uns den Kreuzweg zum Hollerberg zu gehen. Bei den

einzelnen Kreuzwegstationen hielten wir Andacht mit schön gestalteten Texten. Danke an alle Menschen, die zum Gelingen beigetragen haben. Wir freuten uns über eure zahlreiche Teilnahme!



Kreuzwegwanderung



Kreuzwegwanderung

Fotos: Alexander Mittermayr



Wir wünschen euch und all euren Lieben gesegnete Ostern. Möge euch der Segen des Auferstandenen begleiten und beschützen und zum Leben führen!

Das kfb Team der Pfarre St. Peter am Wimberg

Franziska Sunzenauer, Helga Bernecker, Ingrid Eckerstorfer, Bettina Erlinger, Gusti Hartl, Heidi Schürz-Kranzer, Brigitte Vierlinger, Marianne Winkler, Marianne Wolkerstorfer.

Marianne Winkler

Weihnachtsfeier MiteinanderTreff und Lebensthemenhaus

Danke an die Schüler der 4. Klassen Volksschule mit Ihren Lehrpersonen, die uns mit einem Krippenspiel und besinnlichen Weihnachtsliedern überraschten. Franziska und Günther trugen auch mit Texten und Flötenspielen zum guten Gelingen bei.

Danke auch an Monika Höllmüller für die kreative Tischdekoration.

Dieser Nachmittag war mit schönen Begegnungen und Gesprächen eine Bereicherung für alle.



Krippenspiel

Fotos: Alexander Mittermayr



Franziska beim Gedicht vortragen



Günther beim Flötenspiel



Foto: MiteinanderTreff

V.l.: Elisabeth Ganser, Renate Strasser, Leo Gahleitner, Marianne Wolkerstorfer, Franziska Sunzenauer

Wir überraschten unseren Leo zu seinem 20sten Geburtstag mit einer Torte.

Wir wünschen ihm alles Gute!

Das MiteinanderTreff Team wünscht ein gesegnetes Osterfest.

Elisabeth Ganser, Josef Mahringer, Monika Höllmüller, Renate Strasser

Elisabeth Ganser

Tun wir es der Natur gleich und stehen immer wieder auf, in der Aufgabe, das Gute zum Blühen zu bringen.

Beat Jan



Neues aus der Bibliothek

Tonies – schon jetzt eine Erfolgsgeschichte

Tonies sind Hörbücher für Kinder, die nicht als CD, sondern als Spielfigur gestaltet sind.

Wir haben die Tonies für unsere Bibliothek angekauft, weil Mitarbeiterinnen aus anderen Bibliotheken sie als unverzichtbar beschrieben hatten. Seit Juni stehen die Tonies jetzt bei uns im Regal und die Ausleihzahlen geben uns recht. Bis Ende Februar wurden die Tonies bereits 680mal verliehen.

Um die Tonies finanzieren zu

können, suchten wir um Förderung an. Diese wurde uns mit der Auflage, einen Projektpartner zu finden, gewährt. Es war eine Freude für uns, dass Claudia Mittermayr vom Spiegel-Treffpunkt gleich zur Zusammenarbeit bereit war. Sie hat gemeinsam mit ihrem Team geholfen, die Tonies auszusuchen und war auch bereit, einen Tonie mit Spiegel-Liedern und Reimen zu gestalten. Als Dankeschön für die Mühe lud ich die Teilnehmerinnen der Spielgruppen in die Bibliothek ein.



Spiegelgruppen auf Besuch in der Bücherei

Fotos: Maria Mitter

Ich stellte dabei nicht nur die Tonies, sondern unseren gesamten Medienbestand vor. Im Mittelpunkt stand dabei natürlich der Kinderbereich. Besonders die Bilderbücher aus Karton und unser Bücherwurm fanden bei den kleinen Gästen Gefallen.

Als gesunden Snack verteilte der Bücherwurm Äpfel an die Kinder. Das war dann auch der passende Zeitpunkt, um noch ein paar Fotos zu machen.

Auch die Volksschulkinder gestalteten einen Tonie mit Klang-

geschichten. Aufgrund der großen Beliebtheit müssen sowohl der Spiegel- als auch der VS-Tonie reserviert werden, da sie ständig verliehen sind.

Maria Mitter



Volksschulkinder beim Besuch in der Bibliothek



Volksschulkinder beim Aufnehmen der Geschichte



Selbständig & aktiv

Fünfzehn Jahre SelbA

Seit 2008 treffen sich Frauen und ein Mann unter dem Namen „SelbA“ (früher „SimA“) regelmäßig zum Training des Gedächtnisses, der Psychomotorik und Alltagskompetenz. Vorerst gab es eine Gruppe, seit 2009 sind es zwei. Das Training wurde die ersten fünf Jahre von mir (Reinhilde Scheuchenpflug) und Margit Andexlinger geleitet. Seit 2014 führe ich beide Gruppen alleine. Diese treffen sich alternierend jeweils Mittwoch vormittags.

Es ist nicht wichtig, wie langsam du gehst, solange du nicht stehen bleibst.

(Konfuzius)



Von Anfang an dabei: v.l.: sitzend: Hermine Wakolbinger, Katharina Hofer, Maria Hofer, Josef Berndorfer, Liesi Berndorfer, Franziska Kneidinger
stehend: Katharina Pöchtrager, Elfriede Kainberger, Maria Eckerstorfer, Margarete Keinberger, Margarete Sunzenauer, Reinhilde Mitter, Reinhilde Scheuchenpflug (Trainerin).

Nicht auf dem Foto: Theresia Lackner.

Weitere Aktivitäten

Neben den Trainings im Pfarrheim gibt es manchmal auch Aktivitäten außerhalb. So war dies heuer ein Besuch im Musiktheater Linz, wo die Operette „Gräfin Mariza“ alle begeisterte.

Auch ein Besuch in der öffentlichen Bücherei St. Peter stand am Plan. Danke an die Bibliotheksleiterin Frau Maria Mitter, die einige Bücher vorstellte und alle Möglichkeiten des Ausborgens erklärte. Einige Frauen nahmen sogleich das Angebot in Anspruch.

Als Abschluss des aktuellen Trainingsblocks ist wieder ein Frühstück im Stephansplatzl in St. Stefan geplant.

Ich danke dem Teilnehmer und



Besuch im Musiktheater

allen Teilnehmerinnen für die eifrige Mitarbeit und freue mich auf spannende und lustige Selbststunden im Herbst.

Ein herzliches Dankeschön an die Pfarre St. Peter für die kostenlose Benützung des Pfarr-

heims und der Marktgemeinde St. Peter für die Kopien der Arbeitsblätter, die ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Reinhilde Scheuchenpflug



Besuch in der Bibliothek (Gruppe 1)



Besuch in der Bibliothek (Gruppe 2) Fotos: Herbert Scheuchenpflug

Aufgabe 1

Die Zahlen von 1 bis 9 sollen so eingesetzt werden, dass das Ergebnis stimmt. Jede Zahl darf nur einmal verwendet werden.

$$\begin{array}{r}
 \square - \square + \square = 3 \\
 - \quad + \quad + \\
 \square + 7 - \square = 8 \\
 - \quad - \quad + \\
 \square + \square - \square = 0 \\
 = \quad = \quad = \\
 0 \quad 9 \quad 12
 \end{array}$$

Aufgabe 2

Dinge, die im eigenen Haushalt zu finden sind, sollen hier notiert werden. Jeder neue Gegenstand soll mit dem letzten Buchstaben des vorigen Begriffes beginnen: z.B.: Vase - Eierbecher - Radio - ...

LAMPE -



Katholisches Bildungswerk

Unser KBW-Team ist heuer gewachsen. Mit Sabine Stelzer sind wir nun fünf Frauen, die mit viel Motivation für die Ideen vom KBW Treffpunkt Bildung arbeiten. Herzlich willkommen, Sabine! Schön, dass du bei uns bist!

Mit unserem Angebot wollen wir Menschen aller Altersgruppen erreichen und wir planen unsere Veranstaltungen an unterschiedlichen und auch außergewöhnlichen Orten.

Im Dezember 2022 haben wir ein Kirchenkonzert mit den Chori-feen veranstaltet. Nach einem sehr stimmungsvollen musikalischen Nachmittag konnten unsere Besucher den Tag bei Punsch und Keksen ausklingen lassen. Mit dem Erlös dieser Veranstaltung haben wir die OÖ Kinderkrebshilfe und eine Familie aus unserem Bezirk, die das Schicksal schwer getroffen hat, unterstützt.



Foto: kbw St. Peter

Vl.: Margit Andexlinger - Mag. Ulla Burghard-Görisch (Obfrau OÖ. Kinder-Krebs-Hilfe) - Silke Ornetzeder

Gerne arbeiten wir auch mit anderen Vereinen und Organisationen zusammen. Erika Hinterleitner zeigte im Februar Bilder von ihrer Reise nach Tansania. Auch diese Sozialprojekte konnten wir finanziell unterstützen.

Hoffnung, Glaube und Verge-

bung. Das ist die wahre Bedeutung von Ostern.

Wir wünschen euch ein gesegnetes Osterfest!

Margit Andexlinger, Evelyn Eckerstorfer, Helga Gahleitner, Silke Ornetzeder, Sabine Stelzer.

Helga Gahleitner

Termine

Emmauswanderung am Ostermontag, 10. April 2023,
Treffpunkt 5.00 Uhr bei der Pfarrkirche St. Peter/Wbg.,
Wanderung nach Helfenberg

Sommerwanderung am 13. August 2023

„Letzte Hilfe-Kurs - weil der Tod ein Thema ist“ am 2. November 2023, mit Dr. Martin Prein, 19 Uhr,
Pfarrheim St. Peter/Wbg.

Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht.

Friedrich von Bodelschwingh



... weil der Tod ein Thema ist.



Dr. Martin Prein

Thanatologe/Notfallpsychologe
www.martinprein.at

Unter dem Motto: „Was alle angeht, müssen alle angehen“, bietet der Letzte Hilfe Kurs den Teilnehmenden Wissen, Aufklärung und brauchbare Hilfestellungen für künftige Begegnungen mit dem Tod an. Einerseits weil wir selbst unmittelbar durch einen Todesfall betroffen sein können. Andererseits sollen wir unseren Mitmenschen, die einen schweren Verlust zu betrauern haben, begegnen können. Und trauernde Mitmenschen begegnen uns in allen Lebensbereichen: Im Beruf die Kollegin oder Kundin oder meine Nachbarn: Was nun sagen? Was tun?

Der reichhaltige Erfahrungsschatz des Vortragenden zum Thema lädt zu einer praxisnahen und lebendigen Reise ein.

Inhalte:

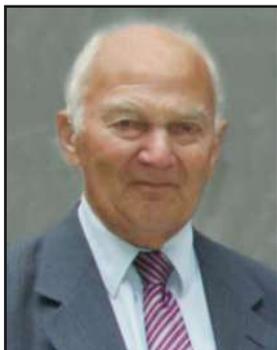
- Das in uns allen schlummern- de Tabu des Todes
- Das "Begreifen" des Todes und seine Bedeutung für den Trauerverlauf
- Die Herausforderung in der Begegnung mit trauernden Mitmenschen
- Trösten oder Ver-trösten?
- Die Kraft der Sprachlosigkeit
- Die Wertschätzung eigener Unsicherheiten und Bedürf- nisse

Todesfall – Was ist zu tun?

	Name	Festnetznummer	Handynummer
	SIMON Ernst Abt Martin Felhofer Wohlmacher Johannes	07282/8395	0650/8300561 0676/88084750 0676/88084860
Totengräber	Weixelbaumer Karl		0660/1599767
Vorbeter	Schürz Siegfried Schietz Maria Pöchtrager Rosa	07282/8278 07282/8173	0650/9430407
Für Requiem (Chor)	Lindorfer Gisela	07282/8598	0680/5562503
Bestatter	Kepplinger Siegfried	07232/3648-99	0664/2048535
Gemeinden	St.Peter/Wbg Auberg St. Ulrich Neufelden	07282/8055 07282/7900 07282/62130 07282/62550	

In liebevoller Erinnerung

Seit November 2022 verstarben:



Johann Neumüller



Karl Mitter



Hermine Gabriel



Hildegard Eckerstorfer



Josef Wolfesberger



Angela Höller

Termine

KARWOCHE

Palmsontag, 02.04.2023

08.30 Uhr: Messe Palmweihe mit Prozession und Festgottesdienst.
Kein WORTGOTTESDIENST

Gründonnerstag 06.04.2023

19.30 Uhr: Abendmahlmesse

Karfreitag, 07.04.2023

15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 08.04.2023

13.00 Uhr: Kinderbetstunde
15.00 Uhr: allgemeine Betstunde
20.30 Uhr: Osternacht

Ostersonntag, 09.04.2023

08.00 Uhr: Hl. Frühmesse
09.30 Uhr: Hl. Messe – Hochamt

Ostermontag, 10.04.2023

08.00 Uhr: Wortgottesdienst, Pfarrkirche St. Peter
09.30 Uhr: Hl. Messe in Steinbruch

Sonntag, 16.04.2023

08.00 Uhr: Frühmesse
09.30 Uhr: Wortgottesdienst – Vorstellung der Erstkommunionkinder

Sonntag, 23.04.2023

08.00 Uhr: Frühmesse in St. Peter
09.30 Uhr: Georgi-Messe am Hollerberg

Sonntag, 30.04.2023

08.00 Uhr: Frühmesse
09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Samstag, 06.05.2023

18.00 Uhr: Florianimesse mit Segnung des neuen Feuerwehrautos beim FF-Haus, Gestaltung Marktmusik-Kapelle

Sonntag, 07.05.2023

08.00 Uhr: Frühmesse
09.30 Uhr: Wortgottesdienst
19.30 Uhr: Maiandacht am Hollerberg

Sonntag, 14.05.2023

08.00 Uhr: Frühmesse
09.30 Uhr: Familien-Wortgottesdienst, *Muttertag*
19.30 Uhr: Maiandacht am Hollerberg

BITT-TAGE IN UNSERER PFARRE

Montag, 15.05.2023

19.30 Uhr: Bittmesse am Hollerberg

Dienstag, 16.05.2023

19.30 Uhr: Bittmesse in Steinbruch

Mittwoch, 17.05.2023

08.00 Uhr: Bittmesse in der Pfarrkirche St. Peter

Donnerstag, 18.05.2023

Christi Himmelfahrt
08.00 Uhr: Wortgottesdienst
09.30 Uhr: ERSTKOMMUNION
14.00 Uhr: Maiprozession

Freitag, 19.05.2023

Keine Messe

Sonntag, 21.05.2023

08.00 Uhr: Frühmesse
09.30 Uhr: Wortgottesdienst
19.30 Uhr: Maiandacht der Goldhaubengruppe, Pfarrkirche St. Peter

Pfingstsonntag, 28.05.2023

08.00 Uhr: Frühmesse
09.30 Uhr: Wortgottesdienst
19.30 Uhr: Maiandacht am Hollerberg

Pfingstmontag, 29.05.2023

09.30 Uhr: Hl. Messe in Steinbruch

Samstag, 03.06.2023

19.30 Uhr: Konzert Chorgemeinschaft im Haus der Kultur

Sonntag, 04.06.2023

08.00 Uhr: Frühmesse
09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Donnerstag 08.06.2023

Fronleichnam
09.00 Uhr: Hl. Messe mit Prozession

Sonntag, 11.06.2023

08.00 Uhr: Frühmesse
09.30 Uhr: Familien-Wortgottesdienst zum *Vatertag* - gestaltet vom Volksschulchor

Sonntag, 18.06.2023

08.00 Uhr: Frühmesse (Bezirksmusikfest)

Sonntag, 25.06.2023

08.00 Uhr: Frühmesse
09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 02.07.2023

08.00 Uhr: Frühmesse St. Peter
10.30 Uhr: Feldmesse in Kasten

Sonntag, 09.07.2023

08.00 Uhr: Frühmesse
09.30 Uhr: Wortgottesdienst, Mehlspeisen Sonntag der Goldhaubengruppe

Sonntag, 16.07.2023

08.00 Uhr: Frühmesse
09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 23.07.2023

08.00 Uhr: Frühmesse
09.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 29.07.2023

19.30 Uhr: St. Anna-Messe Steinbruch, anschl. Agape

Sonntag, 30.07.2023

08.00 Uhr: Frühmesse
09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 06.08.2023

08.00 Uhr: Frühmesse
09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 13.08.2023

08.00 Uhr: Frühmesse
09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Dienstag, 15.08.2023

Maria Himmelfahrt
08.00 Uhr: Frühmesse mit Kräuterweihe
09.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kräuterweihe

Sonntag, 20.08.2023

08.00 Uhr: Frühmesse

09.30 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 27.08.2023

08.00 Uhr: Frühmesse

09.30 Uhr: Wortgottesdienst,
Waldfest Teufelsberg

Sonntag, 03.09.2023

08.00 Uhr: Frühmesse

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 10.09.2023

08.00 Uhr: Frühmesse

09.30 Uhr: Berg-Wortgottesdienst
Simbrunner

Sonntag, 17.09.2023

08.00 Uhr: Frühmesse

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 24.09.2023

09.00 Uhr: Erntedankfest -
Volksschulplatz

Sonntag, 01.10.2023

08.00 Uhr: Frühmesse

10.30 Uhr: Hl. Messe - Familien-
messe zum Generationenfest

Sonntag, 08.10.2023

08.00 Uhr: Frühmesse - gestaltet
von den Schuhplatt-
lern

09.30 Uhr: Wortgottesdienst -
gestaltet von den
Schuhplattlern
Oktoberfest der Kfb

Samstag, 14.10.2023

19.30 Uhr: Abendmesse am Hol-
lerberg - für Verstor-
bene der Gemeinde
Auberg

Sonntag, 15.10.2023

08.00 Uhr: Frühmesse

09.30 Uhr: Hl. Messe - Ehejubilä-
en

Sonntag, 22.10.2023

08.00 Uhr: Frühmesse

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 29.10.2023

08.00 Uhr: Frühmesse

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Mittwoch, 01.11.2023

Allerheiligen

08.00 Uhr: Frühmesse

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

14.00 Uhr: Totengedenken und
Friedhofgang

Donnerstag, 02.11.2023

Allerseelen

08.00 Uhr: Frühmesse

Sonntag, 05.11.2023

08.00 Uhr: Frühmesse

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 12.11.2023

08.00 Uhr: Frühmesse

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 19.11.2023

08.00 Uhr: Frühmesse

09.30 Uhr: Hl. Familienmesse

Sonntag, 26.11.2023

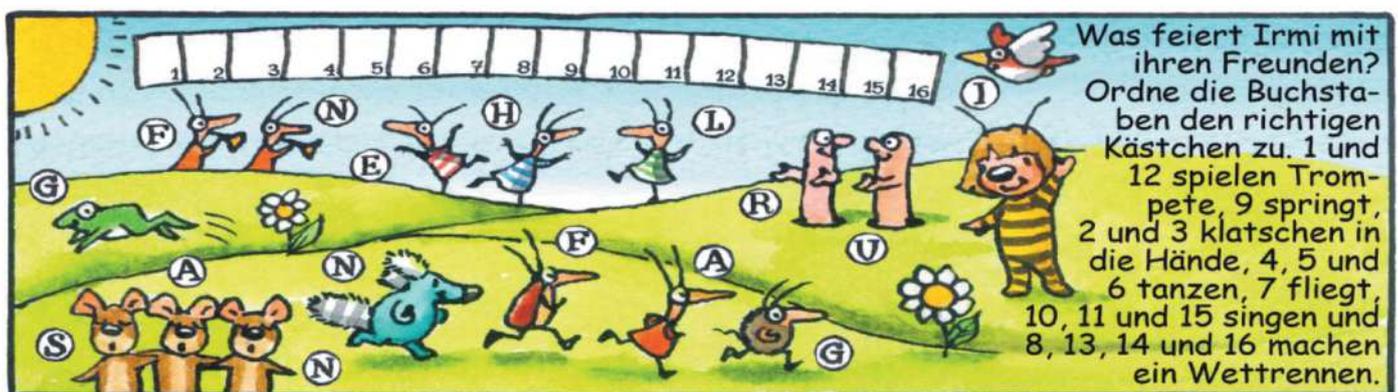
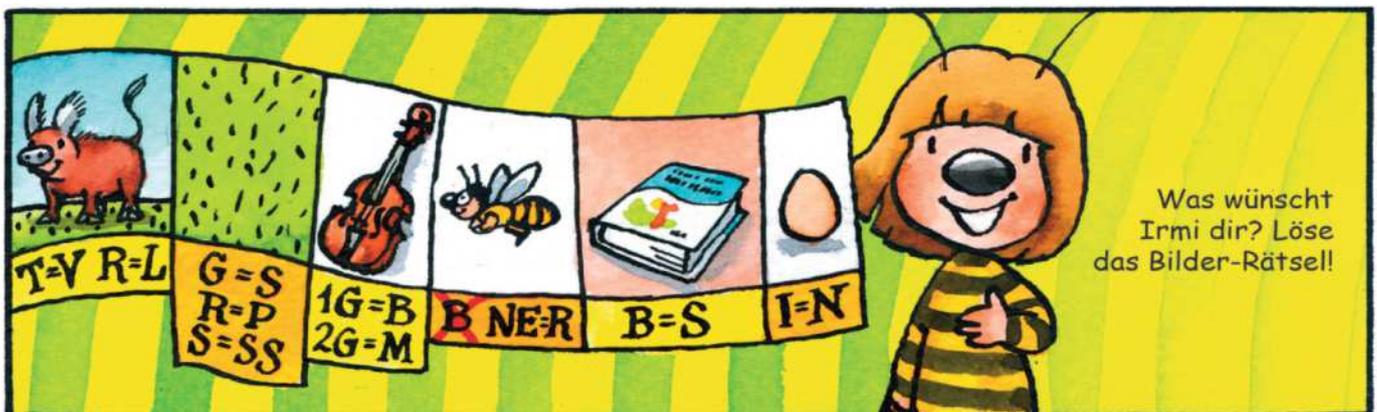
Christkönigsontag

08.00 Uhr: Frühmesse

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

KINDER SEITE

Teil 2



Deike

Frohe Ostern

wünscht das
Pfarrblatteam



Foto: Herbert Scheuchenpflug

Pfarre St. Peter am Wimberg

Kanzleistunden

Mittwoch: 07:30 - 13:30 Uhr

Freitag: 09:00 - 11:30 Uhr

Tel.: 07282/8008 (Kanzlei)

E-Mail: pfarre.stpeter.wimberg@dioezese-linz.at

Homepage: www.dioezese-linz.at/stpeter-wimberg

DI Mag. Johannes Wohlmacher (0676 88084860)

Abt em. Mag. Martin Felhofer (0676 88084750)

E-Mail: abt.martin@stift-schlaegl.at

Impressum:

Herausgeber: Pfarre St. Peter am Wimberg

4171 St. Peter am Wimberg

Pfarrerberg 1

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrgemeinderat

St. Peter am Wimberg

Lektorinnen: Rosemarie Mahringer, Inge Spreitzer,

Lucia Schöftner

Mitgestaltung: Melanie Scheuchenpflug

Layout: Herbert Scheuchenpflug

Druck: Druckerei Rohrbach